



Volker Haarmann

JHWH-Verehrer der Völker

Die Hinwendung von Nichtisraeliten zum Gott Israels in alttestamentlichen Überlieferungen

(Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments, 91)

Zürich: TVZ 2008. 341 S. €44,00
ISBN 978-3-290-17492-7

Michael Hartmann (2010)

In mehreren alttestamentlichen Überlieferungen ist die Rede von einer Hinwendung von Nicht-Israeliten zum Gott Israels: Moses Schwiegervater Jitro (Ex 18), die Kanaanäerin Rahab (Jos 2) und der Aramäer Naaman (2 Kön 5) bekennen sich ausdrücklich zu JHWH. Bei den Seeleuten des Jona (Jon 1) steht besonders die kultische Verehrung JHWHs im Vordergrund. Neben diesen narrativen Texten gibt es auch eine Reihe diskursiver. So handeln 1 Kön 8,41-43 und Jes 56,1-8 ebenfalls von Fremden, die sich JHWH und dessen Verehrung anschließen. Zu prophetischen Texten, die zwar keine bereits vollzogene, wohl aber eine eschatologisch verheißene Hinwendung der Völker zum Gott Israels thematisieren (Stichwort: Völkerwallfahrt zum Zion) gehören etwa Jes 2,1-5 und Mi 4,1-5. Vor allem die Beispiele aus der eingangs genannten narrativen Überlieferung wurden in der alttestamentlichen Forschung oft als erste Belege für das Phänomen des Proselytismus gewertet. Volker Haarmann kann in seiner spannenden Untersuchung zeigen, dass ihnen ein anderes Modell der JHWH-Beziehung von „Heiden“ zugrunde liegt, das insbesondere nicht mit deren Eingliederung in Israel bzw. deren Assimilation verbunden ist. Die als „JHWH-Verehrer der Völker“ zu bezeichnenden Fremden erhalten im Kontext des nachexilischen Israel Zugang zum Gottesverhältnis Israels, ohne dass dadurch ihre Identität oder die Identität Israels aufgehoben würde. Für ChristInnen bieten die „JHWH-Verehrer der Völker“ hermeneutisch einen unmittelbareren Zugang zum Alten Testament als viele andere Texte, insofern hier die JHWH-Beziehung von Nichtisraeliten thematisiert wird. Zur Entdeckung dieses Reichtums leistet die vorliegende Arbeit von Volker Haarmann einen unschätzbaren Dienst.

Stichwort: Gottesvorstellung